

Modulhandbuch

M.A. Kunstgeschichte

(mit Ergänzungsbereich)

Gültig seit WS 2023/24

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Kunsthistorisches
Institut
Die aktuelle
Geschäftsführung (GD)
entnehmen Sie bitte der
KHI-Homepage

Regina-Pacis-Weg 8

53111 Bonn

Tel.: 0228 73-7292
(Geschäftszimmer)

khi@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Kunsthistorisches Institut
Dr. Hilja Droste,
Kustodie/Studiengangsmanagement,
Erasmus-Fachkoordination

Regina-Pacis-Weg 8
53113 Bonn

Tel.: 0228 73-7579

hdroste@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Am Hof 1

53113 Bonn

Tel: 0228 73-4076 (Nadine Schilling)

Fax: 0228 73-4783

<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich.....	2
1. Module des Pflichtbereiches.....	3
1.1 Praxisfelder der Forschung (D)	4
1.2 Kunsthistorisches Kolloquium (G)	5
1.3 Kunsthistorische Systematik und Kritik (H)	6
2. Module des Wahlpflichtbereiches 1.....	8
2.1 Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1).....	9
2.2 Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2).....	11
2.3 Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1)	13
2.4 Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2)	15
2.5 Kunstgeschichte der Moderne I (C1).....	17
2.6 Kunstgeschichte der Moderne II (C2).....	19
3. Module des Wahlpflichtbereiches 2.....	21
3.1 Gattungen und Medien (E1).....	22
3.2 Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)	24
4. Ergänzungsbereiche.....	26
4.1 Ergänzungsbereich Geschichte, Schwerpunkt Mittelalter	27
4.2 Ergänzungsbereich Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit	34
4.3 Ergänzungsbereich Romanistik	41
4.4 Ergänzungsbereich Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Klassische Archäologie ..	80
4.5 Ergänzungsbereich Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Christliche Archäologie .	85
4.7 Ergänzungsbereich Komparatistik	90
4.8 Ergänzungsbereich Germanistik.....	97
4.9 Ergänzungsbereich Museumsstudien.....	107
5. Weitere Leistungen und Module.....	116
5.1 Masterarbeit.....	117

Studienplan M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich

Semester	Pflichtbereich (30 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)	Ergänzungsbereich (30 LP)
1.			
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p>	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen)</i> (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) Kunstgeschichte der Moderne I (C1) Kunstgeschichte der Moderne II (C2) <p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2)</i> (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Gattungen und Medien (E1) Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2) 	<p>(Es ist ein Ergänzungsbereich zu wählen; entsprechende Studienpläne finden sich unter den im Inhaltsverzeichnis angegebenen Punkten)</p>
3.	<ul style="list-style-type: none"> Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/ 10 LP, 4 SWS) Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 		
4.	Masterarbeit 30 LP		
120 LP			

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


1. Module des Pflichtbereiches¹

¹ In den Modulbeschreibungen werden jene Veranstaltungen mit (poly.) gekennzeichnet, die polyvalent sind und daher in mehreren Modulen des Studiengangs verankert sind.


1.1 Praxisfelder der Forschung (D)

Praxisfelder der Forschung (D)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 530100400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-3	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Pflicht		1.-3.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 3		1.-3.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient)		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden dazu fähig, kunsthistorische Methoden forschungs- und vor allem praxisorientiert anzuwenden. Vertiefende Einblicke in verschiedene Berufsfelder schärfen das Studienprofil.				
Schlüssel- kompetenzen	Die Übungen und Exkursionen fördern - eine selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen - die Einübung der freien Rede und Diskussion vor Originalen				
Inhalte	Es werden forschungsorientiert praktische Fragen von Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ1	Praxisfelder der Forschung	20	2	60
	PÜ2		20	2	60
	E (5 Tage)		20	2,9	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten:				30
	PÜ1: Referat oder Vermittlung eines Kunstwerks (im Rahmen einer Führung o.ä.) oder Projektarbeit				30
	PÜ2: Referat oder Vermittlung eines Kunstwerks (im Rahmen einer Führung o.ä.) oder Projektarbeit				30
E: max. 3 Kurzreferate bei einer Exkursion von 5 Tagen oder einzelne Kurzreferate bei 5 Tagesexkursionen					
Sonstiges					∑ Workload 300

1.2 Kunsthistorisches Kolloquium (G)

Kunsthistorisches Kolloquium (G)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 530100600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Münch				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Kunstgeschichte M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflicht Wahlpflichtbereich 3	3.-4. 3.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage kunsthistorische Methoden in Hinsicht auf mündliche Präsentation und Durchführung schriftlicher Forschungsarbeiten anwenden zu können.				
Schlüssel- kompetenzen	<p>Im Kolloquium wird die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur und Quellen bezogen auf kunsthistorische Fragestellungen in Hinsicht auf die Abschlussarbeit eingeübt. Zudem erlernen die Studierenden auch über die Vorlesung die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen. Das Modul vermittelt ebenso folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freie Rede in der Diskussion - Transferleistung in der Diskussion um verschiedene Themen von Abschlussarbeiten 				
Inhalte	<p>-Forschungsorientierte Diskussion und Entwicklung komplexerer Fragestellungen</p> <p>-Gemeinsame Diskussion mit Betreuer*innen und Kommiliton*innen zu Themen der Abschlussarbeit</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	Teilnahme am Beratungsgespräch zwecks Zuordnung zum Kolloquium (Es werden in jedem Semester mehrere Kolloquien angeboten, die verschiedene Themenschwerpunkte verhandeln).				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) (WS u. SS)	Aktuelle Fragen der kunsthistorischen Forschung	120	2	40
	K(poly.) (WS u. SS)		30	2	80
---	Selbststudium*		--	--	150
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten: K: Forschungsbericht				30
Sonstiges	* Das auf das Modulthema, aber nicht im engeren Sinne auf die einzelnen Lehrveranstaltungen bezogene Selbststudium umfasst vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur. Es muss nicht eigens angemeldet werden.				∑ Workload 300


1.3 Kunsthistorische Systematik und Kritik (H)

Kunsthistorische Systematik und Kritik (H)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 53100800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht		3.-4.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Pflicht		3.-4.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 2		3.-4.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht		3.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden folgendes intensiv erprobt: - Erstellen von Forschungsberichten in Form von kommentierten Bibliographien - analytische Deskription - Rezension eines Buches				
Schlüssel- kompetenzen	Fester Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur und Quellen. Zudem erlernen die Studierenden die : - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Im Modul werden forschungsorientiert systematische Fragestellungen verfolgt und die kritische Bewertung kunsthistorischer Forschung eingeübt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly) (WS u. SS)	Aktuelle Forschungen zu Kunsthistorischer	120	2	40
	Ü (WS u. SS)	Systematik und Kritik	60	2	60
	---	Selbststudium *	---	---	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü: Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30

Sonstiges	* Das auf das Modulthema, aber nicht im engeren Sinne auf die einzelnen Lehrveranstaltungen bezogene Selbststudium umfasst vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, Rezensionen sowie das Erstellen von kommentierten Bibliographien und analytischen Deskriptionen. Es muss nicht eigens angemeldet werden.	Σ Workload 300
-----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------


2. Module des Wahlpflichtbereiches 1

2.1 Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1)

Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 560100400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.	
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich2	1.-2.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.	
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu Analyse und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.				
Schlüssel- kompetenzen	<p>In dem Aufbaumodul A1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Forschungsstand vermittelt. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freier Rede in der Diskussion 				

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V(poly.) S	Kunstgeschichte des Mittelalters (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.2 Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2)

Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich2	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflicht IV	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Analyse und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	<p>In diesem Aufbaumodul werden neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Forschungsstand vermittelt. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freier Rede in der Diskussion 			


Inhalte	Das Modul A2 Kunstgeschichte des Mittelalters II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul A1 Kunstgeschichte des Mittelalters I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der mittelalterlichen Kunstgeschichte führen. In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte des Mittelalters (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.3 Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1)

Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B1 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Analyse und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüssel- kompetenzen	<p>In dem Aufbaumodul B1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Forschungsstand vermittelt. Überdies werden die Studierenden intensiv eingearbeitet in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freie Rede in der Diskussion 			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von neuzeitlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.			
Teilnahme- voraussetzungen	Keine			


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.)	Kunstgeschichte der Neuzeit (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.4 Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2)

Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer: 560100700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Münch			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische-Studien		Wahlpflichtbereich	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B2 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Analyse und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	<p>In dem Aufbaumodul B2 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Forschungsstand vermittelt. Überdies werden die Studierenden intensiv eingearbeitet in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freie Rede in der Diskussion 			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von neuzeitlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das Modul B2 Kunstgeschichte der Neuzeit II versteht sich nicht als			

	chronologische Abfolge in Bezug zum Modul B1 Kunstgeschichte der Neuzeit I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der neuzeitlichen Kunstgeschichte führen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte der Neuzeit (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.5 Kunstgeschichte der Moderne I (C1)

Kunstgeschichte der Moderne I (C1)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Zuschlag			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Zusatzfach)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Analyse und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Forschungsstand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden nahestehende Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik, etc.) in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte der Moderne und Zeitgenossenschaft (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300


2.6 Kunstgeschichte der Moderne II (C2)

Kunstgeschichte der Moderne II (C2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Analyse und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Forschungsstand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden benachbarte Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik, etc.) in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt. Dieses Modul versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul Kunstgeschichte der Moderne I (C1), sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der modernen und zeitgenössischen Kunstgeschichte führen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte der Moderne und Zeitgenossenschaft (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300


3. Module des Wahlpflichtbereiches 2

3.1 Gattungen und Medien (E1)

Gattungen und Medien (E1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 530100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht		1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich, außer Ergänzungsbereich Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Klassische Archäologie)		Wahlpflichtbereich 2		1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1		1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht		1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht		1.-4.
	M.A. Romanistik		Wahlpflicht		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu Reflektion und Interpretation von Gattungs- und Medienfragen und haben die Vermittlung von klassifikatorischer Kompetenz erprobt. Überdies ist die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden ein Lernziel dieses Moduls.				
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. Zudem erlernen die Studierenden die: - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Im Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Gattungen und Medien vermittelt und diskutiert. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Gattungen und Medien diskutiert und vertieft.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü	Forschungsfragen zu gattungsübergreifenden medialen Themen	60	2	60
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Mündliche Prüfung				60

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Ü: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll	50
	S: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll	50
Sonstiges		Σ Workload 300

3.2 Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)

Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 560100300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Zuschlag				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht		1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 2		1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu Reflektion und Interpretation von Fragen zur Provenienzforschung und der Geschichte des Sammelns. Dabei wird ebenso die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden eingeübt.				
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur und Quellen bezogen auf gattungsübergreifende Fragestellungen zur Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte. Zudem erlernen die Studierenden die: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freie Rede in der Diskussion - Umgang mit Datenbanken und Archiven 				
Inhalte	Im Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von aktuellen Fragestellungen zur Provenienzforschung und der Geschichte des Sammelns vermittelt und diskutiert. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen epochen- und gattungsübergreifend diskutiert und vertieft. Der praxisgegebene Bezug vor allem zur Provenienzforschung wird intensiv vermittelt. Dazu gehört Archivrecherche genauso wie der Umgang mit einschlägigen Datenbanken.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü (WS u. SS)	Aktuelle Fragestellungen zur Provenienzrecherche	60	2	60
	S	und gattungsübergrei-	30	2	80

	(WS u. SS)	fende Vermittlung von Sammlungsgeschichte			
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				50
				S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll	50
Sonstiges					∑ Workload 300

4. Ergänzungsbereiche

4.1 Ergänzungsbereich Geschichte, Schwerpunkt Mittelalter

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen) (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2)
3.	<p><i>Ergänzungsbereich Geschichte, Schwerpunkt Mittelalter (30 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I (V, S: HA, 10 LP, 4 SWS) ▪ Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte II (V, S: HA, 10 LP, 4 SWS) ▪ Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I (K, Ü: Kl, 10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2) (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		


Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden


Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Module des Ergänzungsbereichs Geschichte, Schwerpunkt Mittelalter

Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 534105000	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Becher				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Mittelalterliche Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich III		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich III und V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Ergänzungsbereich Geschichte		Schwerpunkt Mittelalter		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema der mittelalterlichen Geschichte - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form 			

Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					∑ Workload 300

Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte II				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 534105100	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Becher				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Mittelalterliche Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich III	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.	
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2	1.-3.	
	M.A. Kunstgeschichte, Ergänzungsbereich Geschichte		Schwerpunkt Mittelalter	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema der mittelalterlichen Geschichte - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form 				
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					∑ Workload 300

Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 534105200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Stieldorf				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Historische Grundwissenschaften und Archivkunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Pflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich I	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I	1.-3.	
	M.A. Asienwissenschaften, Fachrichtung Tibetologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Mittelalter	1.-3.	
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflichtbereich II	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur mittelalterlichen Geschichte und in den Historischen Grundwissenschaften - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen 				
Schlüssel- kompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung in der Mittelalterlichen Geschichte und in den Historischen Grundwissenschaften reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]

	K		30	2	60
	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.2 Ergänzungsbereich Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen) (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2)
3.	<p><i>Ergänzungsbereich Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit Schwerpunktmodule (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 30 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunktmodul Neuzeit ▪ Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte I ▪ Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 	<p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2) (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		


Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Module des Ergänzungsbereichs Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit

Schwerpunktmodul Neuzeit I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534105600	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Joachim Scholtyseck			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Neuzeit			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit	Pflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte	Wahlpflichtbereich IV und V	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte	Wahlpflichtbereich IV	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit	Wahlpflichtbereich III	1.-3.	
	M.A. Kunstgeschichte, Ergänzungsbereich Geschichte	Schwerpunkt Neuzeit	1.-3.	
	M.A. Politikwissenschaft	Wahlpflichtbereich 2	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der neuzeitlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Neuesten Geschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form 			
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der neuzeitlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte der Neuzeit. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					∑ Workload 300

Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte I



UNIVERSITÄT **BONN**

Modulnummer 534106000	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Aust			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Osteuropäische Geschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte	Pflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte	Wahlpflichtbereich IV und V	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte	Wahlpflichtbereich IV	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit	Wahlpflichtbereich III	1.-3.	
	M.A. Kunstgeschichte, Ergänzungsbereich Geschichte	Schwerpunkt Neuzeit	1.-3.	
	M.A. Politikwissenschaft	Wahlpflichtbereich 2	1.-3.	
	M.A. Soziologie	Wahlpflichtbereich 2	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der osteuropäischen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und –perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form 			
Schlüssel- kompetenzen	<p>Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses</p> <p>Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten</p> <p>Recherche/Informationsbeschaffung</p> <p>Analyse- und Problemlösungsstrategien</p> <p>Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken</p>			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der osteuropäischen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte Osteuropas. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					∑ Workload 300

Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte I



UNIVERSITÄT BONN

Modulnummer 534106200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Carsten Burhop			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich IV und V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Neuzeit	1.-3.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und –perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form 			
Schlüssel- kompetenzen	<p>Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses</p> <p>Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten</p> <p>Recherche/Informationsbeschaffung</p> <p>Analyse- und Problemlösungsstrategien</p> <p>Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken</p>			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					∑ Workload 300

4.3 Ergänzungsbereich Romanistik – Profil 1: Literaturwissenschaft

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<i>Aufbaumodul</i>	<i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen)</i>
3.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) <p><i>Zusatzfach Romanistik (30 LP)</i></p> <p><i>Wahlpflichtbereich 1 (0-5 LP, Wahl 0-1 aus 3)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachpraxis Französisch C2: Textproduktion und Übersetzung ▪ Sprachpraxis Italienisch C2: Textproduktion und Übersetzung ▪ Sprachpraxis Spanisch C2: Textproduktion und Übersetzung <p><i>Wahlpflichtbereich 2 (25-30 LP, wobei nur <u>eine Sprache</u> gewählt wird.)</i> <i>Profil 1: 3 aus 4 (gesamt 25-30 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mastermodul Französische/Italienische/Spanische Literaturwissenschaft A ▪ Mastermodul Französische/Italienische/Spanische Literaturwissenschaft B ▪ Romanische Mediävistik ▪ Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft 	<p><i>(V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2) <p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2)</i> <i>(Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

4.3 Ergänzungsbereich Romanistik – Profil 2: Sprachwissenschaft

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<i>Aufbaumodul</i>	<i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen)</i>
3.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) <p><i>Zusatzfach Romanistik (30 LP)</i></p> <p><i>Wahlpflichtbereich 1 (0-5 LP, Wahl 0-1 aus 3)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachpraxis Französisch C2: Textproduktion und Übersetzung ▪ Sprachpraxis Italienisch C2: Textproduktion und Übersetzung ▪ Sprachpraxis Spanisch C2: Textproduktion und Übersetzung <p><i>Profil 2: 3 aus 5 (gesamt 25-30 LP, wobei nur <u>eine Sprache</u> gewählt wird.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mastermodul Französische/Italienische/Spanische Sprachwissenschaft A ▪ Mastermodul Französische/Italienische/Spanische Sprachwissenschaft B ▪ Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft ▪ Romanische Mediävistik ▪ Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft 	<p>(V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2) <p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2)</i> (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


Module des Ergänzungsbereichs Romanistik

Sprachpraxis Französisch C2: Textproduktion und Übersetzung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557101900	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Véronique Barth-Lemoine				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Französische Studien M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich I Pflichtbereich Ergänzungsbereich	1.-4. 1.-4. 1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Französischkenntnisse auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen – Schriftliche Produktion – Lexikalische Kompetenz – Grammatische Kompetenz – Orthographische Kompetenz – Textkompetenz – Sprachmittlung (Deutsch-Französische Übersetzung) 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kontrastive Sprachkompetenz – Methodologische Kompetenz – Interkulturelle Sprachkompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau C2, – Kontrastiver mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachmittlung Deutsch-Französisch einschließlich Übersetzung insbesondere im fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Kontext, – Methodik und Wortschatz der Textanalyse, – Verfassen von Essays zu fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Themen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ1	Deutsch-Französische Übersetzung	30	2	50
	SpÜ2	Essay	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	Keine				


voraussetzung zur Modulprüfung		
Sonstiges	Für die Veranstaltungen SpÜ1 und SpÜ2 kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	∑ Workload 150

Sprachpraxis Italienisch C2: Textproduktion und Übersetzung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102000	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Dr. Stefania Masi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Italienische Studien M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich I Pflichtbereich Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Italienischkenntnisse auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen – Schriftliche Produktion – Lexikalische Kompetenz – Grammatische Kompetenz – Orthographische Kompetenz – Textkompetenz – Sprachmittlung (Deutsch-Italienische Übersetzung) 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kontrastive Sprachkompetenz – Methodologische Kompetenz – Interkulturelle Sprachkompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau C2, – Kontrastiver mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachmittlung Deutsch-Italienisch einschließlich Übersetzung insbesondere im fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Kontext, – Methodik und Wortschatz der Textanalyse, – Verfassen von Essays zu fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Themen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ1	Deutsch-Italienische Übersetzung Essay	30	2	50
	SpÜ2		30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				


Sonstiges	Für die Veranstaltungen SpÜ1 und SpÜ2 kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 150
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------

Sprachpraxis Spanisch C2: Textproduktion und Übersetzung					
Modulnummer 557102100	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Inmaculada Sánchez Ponce				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Romanistik M.A. Spanische Kultur und europäische Identität M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich I Pflichtbereich Pflichtbereich Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-2. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Spanischkenntnisse auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen – Schriftliche Produktion – Lexikalische Kompetenz – Grammatische Kompetenz – Orthographische Kompetenz – Textkompetenz – Sprachmittlung (Deutsch-Spanische Übersetzung) 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kontrastive Sprachkompetenz – Methodologische Kompetenz – Interkulturelle Sprachkompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau C2, – Kontrastiver mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachmittlung Deutsch-Spanisch einschließlich Übersetzung insbesondere im fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Kontext, – Methodik und Wortschatz der Textanalyse, – Verfassen von Essays zu fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Themen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	SpÜ1	Deutsch-Spanische Übersetzung	30	2	50
	SpÜ2	Essay	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50


Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Keine	
Sonstiges	Für die Veranstaltungen SpÜ1 und SpÜ2 kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 150

Mastermodul Französische Literaturwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Bernsen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich II: Französisistik		1.-4. 1.-4.
	M.A. Komparatistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 2 Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der französischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden 				


	– Schwerpunkt: Betrachtung und Untersuchung eines literarischen Phänomens, z.B. Autor, Werk, Gattung, Epoche, Strömung, Tendenz				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Französische Literaturwissenschaft B					
Modulnummer 537140600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Bernsen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisistik		1.-4.
	M.A. Komparatistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 2 Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der französischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden 				


	– Schwerpunkt: Kontrastive Betrachtung und Anwendung von zentralen Methoden und Theorien der Literatur- bzw. Kulturwissenschaft				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Französische Sprachwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537140700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisistik	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend diachronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und Diskurstraditionen - Schwerpunkt Diachronie) 			
Teilnahme- voraussetzungen	Keine			


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

Mastermodul Französische Sprachwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537140800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisistik	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend synchronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und gegenwärtiger Textsorten - Schwerpunkt Synchronie) 			
Teilnahme- voraussetzungen	Keine			


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537140900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Paul Geyer			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich I: Italianistik/ Germanistik	1.-4. 1.-3. 1.-4. 1.-4.
	M.A. Renaissance-Studien M.A. Komparatistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Pflichtbereich Wahlpflichtbereich 2 Ergänzungsbereich	1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der italienischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 			


Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Betrachtung und Untersuchung eines literarischen Phänomens, z.B. Autor, Werk, Gattung, Epoche, Strömung, Tendenz 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Paul Geyer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Italienische Studien M.A. Renaissance-Studien M.A. Komparatistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich I: Italianistik/ Germanistik Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich 2 Ergänzungsbereich	1.-4. 1.-3. 1.-4. 1.-4. 1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der italienischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				


Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Kontrastive Betrachtung und Anwendung von zentralen Methoden und Theorien der Literatur- bzw. Kulturwissenschaft) 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/ Germanistik		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich		1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend diachronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und Diskurstraditionen - Schwerpunkt Diachronie) 				


Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Italienische Sprachwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/ Germanistik		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich		1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend synchronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und gegenwärtiger Textsorten - Schwerpunkt Synchronie) 				


Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mechthild Albert				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik M.A. Spanische Kultur und europäische Identität M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika M.A. Komparatistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Pflichtbereich Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich 2 Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-2. 1.-4. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der spanischen und lateinamerikanischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten 				


	<ul style="list-style-type: none"> - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden - Schwerpunkt: Betrachtung und Untersuchung eines literarischen Phänomens, z.B. Autor, Werk, Gattung, Epoche, Strömung, Tendenz 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü S		60 30	2 2	80 110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mechthild Albert				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Romanistik M.A. Spanische Kultur und europäische Identität M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika M.A. Komparatistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich 2 Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-2. 1.-4. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der spanischen und lateinamerikanischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden 				


	– Schwerpunkt: Kontrastive Betrachtung und Anwendung von zentralen Methoden und Theorien der Literatur- bzw. Kulturwissenschaft)				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300


Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Romanistik M.A. Spanische Kultur und europäische Identität M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich II Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-2. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend diachronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und Diskurstraditionen - Schwerpunkt Diachronie) 				

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Romanistik M.A. Spanische Kultur und europäische Identität M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich II Ergänzungsbereich		1.-4. 1.-2. 1.-4. 1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend synchronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und gegenwärtiger Textsorten - Schwerpunkt Synchronie) 				

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300


Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft/Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-3.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Teilbereiche aktueller Forschungsthemen in der romanischen Sprachwissenschaft zu überblicken und zu verstehen, – sich kritisch mit linguistischen Theorien auseinanderzusetzen, – Theorien und Methoden der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik zu rezipieren und auf konkrete Forschungsfelder anzuwenden. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - (fremd)sprachliche Kompetenz – forschungsorientierte Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Überblick über aktuelle Forschungsbereiche der romanistischen Linguistik unter besonderer Berücksichtigung der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1		60	2	120
	Ü2		60	2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges					∑ Workload 300

Romanische Mediävistik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Bernsen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Italienische Studien M.A. Spanische Kultur und europäische Identität M.A. Mittelalterstudien M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich III Pflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich IV Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich V Ergänzungsbereich	1.-4. 1.-3. 1.-2. 1.-4. 1.-4. 1.-4. 1.-4. 1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden je nach gewählter fachlicher Ausrichtung in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – einschlägige Hilfsmittel der Mediävistik (historische und etymologische Wörterbücher, historische Grammatiken, Sprachgeschichten, Literaturgeschichten und -lexika) eigenständig zu konsultieren, – zentrale mittelalterliche Texte in den romanischen Sprachen zu rezipieren und romanische Texte des Mittelalters zu lesen und zu verstehen, – die verschiedenen nichtliterarischen Texttraditionen der romanischen Sprachen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert zu überblicken, – die verschiedenen Gattungsformen der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert sowie zentrale Themenkomplexe der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihre wechselseitige Beeinflussung auch in ihrem historischen, soziologischen und philosophischen Kontext zu überblicken. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung der romanischen Sprachen bis zum 16. Jahrhundert (Altokzitanisch; Alt- und Mittelfranzösisch; Altitalienisch; Altspanisch) - Überblick über die literaturhistorische Entwicklung der romanischen Literaturen des Mittelalters bis zum 16. Jahrhundert 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung/Lektüre altokzitanischer bzw. altfranzösischer bzw. altitalienischer bzw. altspanischer Texte verschiedener Gattungen - Überblick über die Motiv- und Gattungsgeschichte der romanischen Literaturen des Mittelalters - Beschäftigung mit zentralen Forschungsansätzen und Forschungsergebnissen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	110
	S		30	2	130
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102200	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mechthild Albert, Prof. Dr. Michael Bernsen, Prof. Dr. Paul Geyer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Ergänzungsbereich		2.-4. 2.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der romanischen Literaturen im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – Unterschiede zwischen den romanischen Literaturen einzuordnen und zu reflektieren – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zusammenzufassen. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Literaturwissenschaft	30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 150

Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102300	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Romanistik M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich II Ergänzungsbereich	2.-4. 2.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – sprachwissenschaftliche Methoden im Kontext spezifischer Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Sprachwissenschaft	30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				50

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Keine	
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 150

4.4 Ergänzungsbereich Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Klassische Archäologie

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen)</i> (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) Kunstgeschichte der Moderne I (C1) Kunstgeschichte der Moderne II (C2)
3.	<p><i>Ergänzungsbereich Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Klassische Archäologie (30 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Kontexte (KA 1) (V, S: HA/10 LP, 4SWS) Kulturräume und Epochen (KA 4) (V, S: R/10 LP, 4SWS) Gattungen und Medien (KA 3) (Ü, Ü: R/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 1)</i> (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Gattungen und Medien (E1) Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden


Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,


Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Module des Ergänzungsbereichs Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Klassische Archäologie

Klassische Archäologie 1, Funktionen und Kontexte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561105300	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Frank Rumscheid				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Klassische Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Pflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse archäologischer Funktionen und Kontexte anhand unterschiedlicher Themen, die einen erhöhten Grad der Reflexionsfähigkeit bei den Studierenden voraussetzen - Anwendung des im Studium Erlernen im Rahmen der zu erstellenden Referate und Hausarbeiten und der Diskussion 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von antiken Funktionen und Kontexten - Aufarbeitung von forschungsorientierten und komplexen Fragestellungen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse im Fachbereich der Klassischen Archäologie im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ETCS)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS und SS) S (WS und SS)	Aus dem Bereich der antiken Kulturen Aus dem Bereich der antiken Kulturen	120 30	2 2	60 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				120
	Studienleistung(en)				

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	S: Mündliches Referat oder schriftliche Tischvorlage	60
Sonstiges		Σ Workload 300

Klassische Archäologie 4, Kulturräume und Epochen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561106400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Bentz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Klassische Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Pflichtbereich		3.-4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse zu antiken Denkmälern unterschiedlicher Kulturräume und Epochen - Interpretation und Auswertung von Gattungen und antiker Topographie - Forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion 				
Inhalte	Es werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von antiken Kulturräumen und Epochen vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Nachgewiesene Latein und Altgriechisch-Kenntnisse (Graecum und Latinum oder dazu äquivalente Kenntnisse)				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS und SS) S (WS und SS)	Griechisch-römische Kultur Griechisch-römische Kultur	120 30	2 2	60 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Referat				180
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung [S] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

Klassische Archäologie 3, Gattungen und Medien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561105700	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Bentz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Klassische Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Pflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Gattungen und Medien aus sämtlichen Bereichen antiker Kultur - Beherrschung forschungsorientierter archäologischer Methoden zur Auswertung und Interpretation von antiken Objekten 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive, angeleitete Auseinandersetzung mit Originalen und Repliken aus der gesamten antiken Materialkultur - Diskussion der von den Teilnehmern zu erstellenden Referate und Tischvorlagen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse im Fachbereich der Klassischen Archäologie im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ETCS)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1 (WS)	Übung vor Originalen	60	2	60
	Ü2 (SS)	Griechisch-römische Kultur	60	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü2: Referat				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü1: Referat				60
Sonstiges					∑ Workload 300

4.5 Ergänzungsbereich Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Christliche Archäologie

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen) (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2)
3.	<p><i>Ergänzungsbereich Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Christliche Archäologie (30 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionen und Kontexte (CA 1) (V, S: HA/10 LP, 4SWS) ▪ Kulturräume und Epochen (CA 3) (V, S: -/10 LP, 4SWS) ▪ Exkursion (CA 4) (Ü, E: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2) (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		


Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden


Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Module des Ergänzungsbereichs Archäologische Wissenschaften, Schwerpunkt Christliche Archäologie

Christliche Archäologie 1, Funktionen und Kontexte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561105500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Schrenk				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Christliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Pflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation von spätantiken/frühchristlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption - Vermittlung der Möglichkeiten archäologischer Funktionen und Kontexte anhand unterschiedlicher Themen, die sehr speziell sein können und somit einen erhöhten Grad der Reflexionsfähigkeit bei den Studierenden voraussetzen - Anwendung des im Studium Erlernen im Rahmen der zu erstellenden Referate und Hausarbeiten und der Diskussion 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) 				
Inhalte	- Darstellung von antiken Funktionen und Kontexten im Rahmen der Vorlesungen				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V S	Christliche Archäologie Christliche Archäologie	120 30	2 2	60 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				120

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: Mündliches Referat oder schriftliche Tischvorlage	60
Sonstiges		Σ Workload 300

Christliche Archäologie 3, Kulturräume und Epochen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561106200	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Feist				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Christliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Pflichtbereich		3.-4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse zu antiken Denkmälern unterschiedlicher Kulturräume und Epochen - Interpretation und Auswertung von Gattungen und antiker Topographie - Forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion 				
Inhalte	Es werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von antiken Kulturräumen und Epochen vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Nachgewiesene Latein und Altgriechisch-Kenntnisse (Graecum und Latinum oder dazu äquivalente Kenntnisse)				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS und SS)	Christliche Archäologie	120	2	60
	S (WS und SS)	Christliche Archäologie	30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Referat				180
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					∑ Workload 300

Christliche Archäologie 4, Exkursion				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561106100	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Schrenk				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Christliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Fachlicher Praxisbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung vertiefter Kenntnisse zu archäologischen Denkmälern und Funden sowie zur spätantik/frühchristlichen Topographie - Erlernen des direkten Umganges mit archäologischen Objekten im Rahmen einer Exkursion - forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden 				
Schlüssel- kompetenzen	- Eigenständige Auseinandersetzung mit Fundplätzen, Befunden und Fundmaterial und den jeweils spezifischen Problemfeldern sowie die mündliche Darlegung des erarbeiteten Stoffes „vor Ort“				
Inhalte	- Vermittlung und Diskussion archäologischen Wissens vor Originalen, Baudenkmalen und Befunden				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ* E (mind. 8 Tage)	Zum Exkursionsziel Archäologische Exkursion	30 30	2 4,2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	E: Referat				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PÜ: Referat und Tischvorlage (für den Exkursions-Reader)				60
Sonstiges	Für die Veranstaltung [PÜ] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

4.7 Ergänzungsbereich Komparatistik

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen)</i> (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2)
3.	<p><i>Ergänzungsbereich Komparatistik (30 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext (V/PL, S: HA/10 LP, 4SWS) ▪ Themen und Theorien der Weltliteratur (V/PL, S: HA/10 LP, 4SWS) ▪ Künste, Medien, Wissen (S1, S2: Prä/10 LP, 4SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2)</i> (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


Module des Ergänzungsbereichs Komparatistik

Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext (Import)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131200	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Asienwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht II: Vergleichende Studien		1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich		Ergänzungsbereich Komparatistik		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, rhetorische, poetologische, ästhetische und kunsttheoretische Terminologien zu verwenden und auf fundierte Kenntnisse einschlägiger Theorien und Fragestellungen zu rekurrieren. Sie verstehen die historische und systematische Bedeutung von Rhetorik, Poetik, Ästhetik und Kunsttheorie. Sie vermögen es, entsprechende Phänomene eigenständig zu analysieren und die Analysen Anderer differenziert und kritisch zu beurteilen. Sie sind imstande, Fragestellungen in diesem Feld eigenständig zu entwickeln und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	Wesentliche Problemzusammenhänge in historischer und systematischer Perspektive in den Feldern Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Kunsttheorie, antike Poetiken und ihre Rezeption, Gattungs-, Epochen-, Autorenpoetiken, philosophische, wissenschaftliche, psychologische, mathematische u.a. Ästhetiken, Literatur und andere Künste, Rhetorik und Poetik nichtliterarischer, z.B. philosophischer oder wissenschaftlicher, Texte.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<ul style="list-style-type: none"> – V/PI: ggf. Protokoll oder schriftlicher Test – S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem 				4 16

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		<p>Workload Σ450</p>

Themen und Theorien der Weltliteratur (Import)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131300	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Moser				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Asienwissenschaft M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Italienische Studien M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflicht II: Vergleichende Studien Ergänzungsbereich Komparatistik		1.-4. 1.-4. 1.-2. 1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die diachrone und synchrone Vernetzung der Literaturen und Kulturen anhand exemplarischer Konstellationen zu beschreiben und im globalen Kontext konzeptuell nachzuvollziehen. Sie vermögen es, Phänomene in diesem Feld differenziert zu analysieren und einzuordnen. Sie können mit Konzepten und Modellen von Literatur in einem globalen Verflechtungszusammenhang reflektiert und kritisch umgehen, einschlägige Fragestellungen selbst entwerfen und auf wissenschaftlichem Niveau bearbeiten.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Themenkonstellationen der Weltliteratur und der kulturellen Globalisierung – literarische Globalisierungsprozesse – Phänomene der globalen Vernetzung der Literaturen in ihrer geschichtlichen Entwicklung – historische Weltliteraturforschung – aktuelle Probleme und Theoriedebatten der literatur- und kulturwissenschaftlichen Globalisierungsforschung. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<ul style="list-style-type: none"> – V/PI: ggf. Protokoll oder schriftlicher Test – S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem 				20

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		<p>Workload Σ300</p>

Künste, Medien, Wissen (Import)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis	1.-4. 3.-4.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht II: Vergleichende Studien	1.-2.	
	M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich		Ergänzungsbereich Komparatistik	1-4	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden über ein Verständnis der Voraussetzungen und Funktionsweisen verschiedener medialer Praktiken und Wissensformen sowie entsprechender Diskurse verfügen. Sie können auf fundierte Kenntnisse der historischen und systematischen Grundlagen von Medialität, Wissensgenerierung und -transfer rekurrieren. Sie haben anhand von exemplarischen Konstellationen ein Problembewusstsein in Fragen der Medialität und der Wissenspoetik entwickelt. Sie vermögen es, konkrete Fälle im Hinblick auf die Relevanz des Medialen und bestimmter Wissenskontexte selbständig zu analysieren und eigenständig Fragestellungen auf diesem Gebiet zu entwickeln.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – künstlerische und szientifische Medien aller Art (Sprache, Bild, Ton; „alte“ und „neue“), ihre Theoretisierungen, Interferenzen und Wechselbeziehungen – exemplarische Problemkonstellationen der Beziehungen sprachlicher und im engeren Sinn literarischer Artikulationen zu anderen Medien, Künsten und Wissensformen, z.B. Phänomene von Schriftbildlichkeit (visuelle Poesie, Diagramm, Karte), Text – Schrift – Tanz, Literatur und Fotografie/Film, Libretto in Oper/Musiktheater, Literatur als Sprechkunst, Essay und wissenschaftliches Bild, – historische und aktuelle theoretische Debatten zu den Beziehungen zwischen Literatur und anderen Wissensbereichen, Diskursen, Medien, Künsten. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]

	S		30	2	65
	S		30	2	65
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation (mit Handout) und Kurzessay zur Nachbereitung				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<p>– S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				20
Sonstiges					Workload Σ 300

4.8 Ergänzungsbereich Germanistik

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen)</i> (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2)
3.	<p><i>Ergänzungsbereich Germanistik (30 LP)</i> <i>Wahlpflicht, Es sind 3 Module zu wählen (3 aus 5)</i> (V, S: HA/je 10 LP, 2 SWS, gesamt 30 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Literatur des Mittelalters ▪ Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext ▪ Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur ▪ Konzepte und Probleme der deutschen Literatur- und Medientheorie ▪ Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen 	<p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2)</i> (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		


Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden


Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Module des Ergänzungsbereichs Germanistik

Deutsche Literatur des Mittelalters (Import, 10 LP)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535130100	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Elke Brüggem				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich		Ergänzungsbereich Germanistik		1.-4.
	M.A. Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Deutsch Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des B.A.-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	40
	S		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
	Studienleistung(en)				


Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 16
Sonstiges		∑ Workload 300

Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext (Import, 10 LP)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535130200	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Karina Kellermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich		Ergänzungsbereich Germanistik		1.-4.
	M.A. Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test				4

voraussetzung zur Modulprüfung	<p>S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	16
Sonstiges		Σ Workload 300

Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur (Import, 10 LP)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich		Ergänzungsbereich Germanistik		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.				4 16

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 300

Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie (Import, 10 LP)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100700	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jürgen Fohrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich M.A. Deutsch-Italienische Studien		Ergänzungsbereich Germanistik Wahlpflichtbereich I		1.-4. 1.-2.
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literatur- und medientheoretischen Konzepte vertieft zu analysieren, – literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, – die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen – die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen – vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften – vertieftes historisches Differenzierungsvermögen – Präsentation von Arbeitsergebnissen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten – vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung – vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien – die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				15
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test,				4 16

	Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 300

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen (Import, 10 LP)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsbereich M.A. Deutsch-Italienische Studien		Ergänzungsbereich Germanistik Wahlpflichtbereich I		1.-4. 1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren. 				
Schlüsselkompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 16
Sonstiges					∑ Workload 300

4.9 Ergänzungsbereich Museumsstudien

Semester	Pflichtbereich (60 LP)	Wahlpflichtbereich (30 LP)
1.		
2.	<p><i>Aufbaumodul</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisfelder der Forschung (D) (PÜ1, PÜ2, E:-/10 LP, 6,9 SWS) <p><i>Forschungsmodule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorisches Kolloquium (G) (V, K:-/, 10 LP, 4 SWS) ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik (H) (V, Ü: M/10 LP, 4 SWS) 	<p><i>Wahlpflichtbereich 1: Aufbaumodule (2 aus 6 / 2 untersch. Epochen) (V, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1) ▪ Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1) ▪ Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2) ▪ Kunstgeschichte der Moderne I (C1) ▪ Kunstgeschichte der Moderne II (C2)
3.	<p><i>Ergänzungsbereich Museumsstudien (30 LP) Schwerpunktmodule (S, PÜ/je 10 LP, 4 SWS)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammeln, Forschen und Bewahren ▪ Ausstellen und Vermitteln ▪ Recht, Management und Vermarktung 	<p><i>Wahlpflichtbereich 2: Forschungsmodule (1 aus 2) (Ü, S: M/je 10 LP, 4SWS, gesamt 10 LP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen und Medien (E1) ▪ Provenienzforschung / Geschichte des Sammelns (E2)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden


Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)				 UNIVERSITÄT BONN MUSEUMS STUDIEN
Modulnummer 560101800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen u. Sammlungen			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.05.2019), Museum König, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum, Goldfuß-Museum, Freilichtmuseum Kommern (ab 2020)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Pflicht	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns mit Ergänzungsbereich		Pflicht	1.–4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie			1.–4.


	M.Sc. OEP Biology	Wahlpflichtbereich: Profil 3 Free Module	1.–4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Thema Sammeln, Forschen und Bewahren und besitzen die Kompetenz zu klassifikatorischer Verortung der verschiedenen Themenbereiche. Theoretisch erlernte Grundlagen im Seminar werden im Praxisteil des Moduls erprobt und um wichtige, nur in der Praxis zu erlernende Aspekte erweitert. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Übersetzung in die Praxis ist ein weiteres Lernziel dieses Moduls, ebenso wie die Entwicklung eines eigenständigen und multiperspektivischen Umgangs mit der Geschichte der Entstehung der heutigen Institution Museum und deren gesellschaftlicher Bedeutung über die Anforderungen einer globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts hinaus. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden zudem über die Fähigkeit, Museen im Hinblick auf deren Sammlungs- und Digitalisierungsstrategie sowie Sammlungs- und Objektgeschichten aus fachübergreifenderen Perspektiven analysieren zu können.</p>		
Schlüsselkompetenzen	<p>Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. In einem zweiten Teil erlernen die Studierenden die praktische Anwendung vor Ort in den Museen – ein zentraler Bestandteil des Moduls, in dem auch Depots, Sammlungsorte, Restaurierungswerkstätten etc. kennengelernt werden können. Im Theorie-Teil werden vor allem folgende Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion <p>Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.</p>		
Inhalte	<p>Im Theorie-Teil des Museums werden aktuelle Forschungen u.a. zur Geschichte des Sammelns, zur Theorie des Museumswesens und auch Aspekte der Provenienzforschung zum Tragen kommen.</p> <p>Aufgabenfelder des Sammelns und Kuratierens werden sowohl theoretisch aufbereitet als auch praktisch vermittelt und anhand von Best Practice-Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Im Modul werden gleichermaßen forschungs- wie praxisorientiert komplexere Zusammenhänge erarbeitet. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Themenbereichen Sammeln, Forschen und Bewahren diskutiert und praktisch vertieft.</p> <p>Sammlungsmanagement und -strategien gehören dabei genauso zu den Inhalten des Moduls, wie Inventarisierung und Digitalisierung, Erschließung und Zugänglichkeit von Sammlungen, Standards des Dokumentierens; (Online-)Datenbanken und Langzeitdatensicherung sowie die Erfassung von Objektgeschichten (Grabungen, Restauration, Konservieren, Verkäufe, Nachlässe), Kulturgütern und materielle wie immaterielle Musealien.</p>		

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahes Arbeiten zum Thema Sammeln, Forschen und Bewahren	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
PÜ		15	2	60	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				Σ Workload 300

Ausstellen und Vermitteln (MS 2)				 UNIVERSITÄT BONN MUSEUMS STUDIEN
Modulnummer 560101900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.05.2019), Museum König, Uni-Museum, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum, Goldfuß-Museum und Freilichtmuseum Kommern (ab 2020)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Pflicht	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns mit Ergänzungsbereich		Pflicht	1.–4. 1.–4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3 Free Module	1.–4.

	M.Sc. OEP Biology		1.-4.		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Thema Ausstellen und Vermitteln im musealen Kontext. Über das Seminar werden im Theorieteil die aktuellsten Forschungsberichte und -ideen zum Kuratieren, Präsentieren und Vermitteln kennengelernt. Ein weiteres Lernziel ist, diese theoretischen Grundlagen sinnvoll in die Praxis zu übersetzen. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Transfer in die Praxis ist eine Herausforderung, welche sich ausschließlich im praktischen Umfeld begegnen lässt. Ein weiteres Lernziel dieses Moduls ist, die Digitalisierungsstrategien der Museen kennenzulernen und ggfs. um eigene Ideen in einer schnellen und globalisierten Museumswelt zu erweitern.</p> <p>Nach Beendigung des Theorie- und Praxisteils verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der didaktischen, methodischen und medialen Konzepte in der Museumspädagogik, Kulturvermittlung und der Ausstellungskonzeption.</p>				
Schlüsselkompetenzen	<p>Besonderer Bestandteil des Moduls ist der Transfer von aktuellem Forschungswissen in die Praxis, die in diesem Modul durch den Kontakt mit Museumsbesuchern einem sofortigen Feedback unterliegt. Neben der Erkenntnis über neue Methoden zum Ausstellungsdisplay und die Aufgabe, dies in die Praxis umzusetzen, ist eine andere Schlüsselkompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Besuchergruppen zu sehen, die oftmals auch Fragen der Inklusion und Heterogenität einer Gruppe reflektiert. Im Theorie-Teil erwerben die Studierenden u. a. auch folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion / freie Rede in der Vermittlung - Schulung von Sprache, Haltung, Selbstpräsentation und des Stimmapparats <p>Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.</p>				
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt inhaltlich vor allem neueste Display-Theorien der internationalen Museumsforschung und reflektiert die Bedeutung des Vermittelns / Kuratierens / Ausstellens. Die Kunstgeschichtsschreibung über Ausstellungssetzung wird genauso gelehrt wie der Einsatz verschiedenster Medien (so auch soziale Medien und deren Einsatz in den Ausstellungen / Häusern). Im praktischen Teil erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick in unterschiedliche Formate und Ausstellungssituationen (in den Häusern), wie man über Pressearbeit Vermittlung nach außen trägt und über Kunst- und Kultur-Vermittlungsprogramme von innen heraus agiert. Aber auch ganz alltägliche Situationen im Rahmen von Ausstellungsarbeit sollen angesprochen und erfahren werden, wie etwa die Anlieferung für Ausstellungen, der Abbau, die Entstehung eines begleitenden Katalogs, der Einsatz von Hörstationen und die Realisierung von Führungskonzepten etc.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1		15	0,4	16


	S2	Aktuelle	15	0,4	16
	S3	Forschungsfragen und	15	0,4	16
	S4	praxisnahes Arbeiten	15	0,4	16
	S5	zum Thema Ausstellen und Vermitteln	15	0,4	16
	PÜ		15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				Σ Workload 300

Recht, Management und Vermarktung (MS 3)				 UNIVERSITÄT BONN MUSEUMS STUDIEN
Modulnummer 560102000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Mattias Weller, Prof. Dr. Christoph Zuschlag			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, Haus der Geschichte Bonn, LVR-LandesMuseum Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln; Freilichtmuseum Kommern (ab 2020); evtl. ausgewählte interne Sammlungen, wie BASA, Ägyptisches Museum bzw. übergreifende Ringveranstaltung mehrerer Sammlungen zum Thema Vermarktung und Management			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Pflicht	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns mit Ergänzungsbereich		Pflicht	1.–4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3	1.–4.
	M.Sc. OEP Biology		Free Module	1.–4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zum Thema Recht, Management und			

	Vermarktung im musealen Kontext. Über den Theorieteil werden aktuelle Fragestellungen, die vor allem rechtswissenschaftliche Aspekte ansprechen erörtert. Ein Lernziel ist es daher, dass Studierende zunächst auf Sachverhalte wie Bildrechte, provenienzrechtliche Schritte respektive Kulturschutz aufmerksam werden und erste und grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen – zumeist rechts- und staatswissenschaftlichen – Teilgebieten erlangen. Zum Thema Marketing und Vermarktung werden relevante Aspekte erlernt, die die Studierenden nach Beendigung des Moduls etwa im Rahmen von Pressearbeit anwenden können.				
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist der interdisziplinäre Ansatz. Hier werden von universitärer Seite aus in der Theorie als auch von der berufspraktischen Seite aus den Museen verschiedene Aspekte der Themen Recht, Marketing und Vermarktung gelehrt, so dass die Studierenden spezifizierte Kompetenzen erwerben, die sie in dieser Konstellation in keinem Mono-Studiengang erwerben können..				
Inhalte	Das Modul vermittelt einerseits die Bedeutung der Positionierung innerhalb des Betriebssystems Kunst und der Kunstlandschaft, informiert über Evaluation an Kunstinstitutionen und Positionen im Museum. Besonders im Bereich Marketing wird der Weg von der Ausstellungsidee bis zur Organisation reflektiert und u.a. zu Werbezwecken aufbereitet. Weitere wichtige Felder sind Provenienzrecherche, hier vor allem die Chancen und Folgen dieses fachlichen Zweiges, aber auch die rechtliche Situation im Rahmen von Leihverkehr oder Sammlungsberatung. Im Praxisteil werden Einblicke in viele Bereiche des Museums genommen, die das System Museum stützen, darunter die Presseabteilung, Fundraising und darin angesiedelte mögliche Berufsfelder. Studierende haben die Möglichkeiten zu erfahren, wer hinter den Kulissen an einer Ausstellung beteiligt ist, wie man Bildrechte im Sinne von Werbung und Katalogarbeit handhabt, das Berufsbild Museumsdirektor*in wird vermittelt und auch größere Einschnitte im Museumsalltag dargelegt – bspw. die Konsequenzen einer Rückführung von Werken nach ausführlicher Provenienzrecherche und anschließender evtl. Rechtsprechung. Ebenso werden Objektversicherungen, Leihverkehr und Datenbanken Themen in diesem Modul sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahe Arbeiten zum Thema Recht, Marketing und Vermarktung	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
PÜ		15	15	60	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				∑ Workload 300

5. Weitere Leistungen und Module

5.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900 h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte M.A. Kunstgeschichte (mit Zusatzfach)		Pflicht Pflicht		3.-4. 3.-4.
Lernziele	<p>Mit der Arbeit wird der Nachweis erbracht, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Masterstudiengangs Kunstgeschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen. Überdies verfügt der/die Studierende über vertieftes Fachwissen aller relevanten Stoffbereiche und die Fähigkeit, anhand der im Grundstudium erlernten wissenschaftlichen Methoden selbständig Transferleistungen zu erbringen und eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.</p>				
Schlüssel- kompetenzen	<p>-vertiefte fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevante Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftlich fundierter Arbeit - einer anschließenden Promotion - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis <p>Hierbei Konzentration auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens - methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben <p>Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus; bei interdisziplinärer Ausrichtung: Befähigung, fächerübergreifende Zusammenhänge zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbständig anzuwenden.</p>				
Inhalte	Das Thema der Masterarbeit wird vom Studierenden in Absprache mit dem/der Betreuer/in selbständig aus dem gesamten Fachgebiet der Kunstgeschichte gewählt.				
Teilnahme- voraussetzungen	60 LP				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				Σ Workload 900